

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 119 (2021)

Heft: 11-12

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kontrollierte Doppelaufnahme mit GNSS neu definiert! HAPPY CDM

Wir möchten Ihnen in diesem Beitrag unsere neueste Entwicklung im Bereich GNSS-Vermessung vorstellen. GNSS wird noch zu wenig in der Nachführung eingesetzt, da die Normen für eine kontrollierte Doppelaufnahme nicht immer kostendeckend zu erfüllen sind.

HAPPY CDM

HAPPY SURVEY ist stolz, Ihnen seine neueste Entwicklung *HAPPY CDM* (controlled double measurement) vorzustellen, welche den Einsatz in der AV vereinfachen wird. Um diese neue Technologie besser zu verstehen, machen wir einen kleinen Exkurs in die Satellitentechnologie.

Seit einigen Jahren arbeitet China an der Installation ihres eigenen Satelliten Navigations Systems «Beidou». In den letzten zwei Jahren wurden immer mehr Satelliten von Beidou auch für unsere Region zugänglich und seit einigen Monaten ist der vorläufige Endausbau erreicht. Beidou ist

heute ein absolut gleichwertiges System zu GPS und GALILEO. Bei Glonass müssen noch einige Verbesserungen bei der Höhengenaugigkeit gemacht werden.

Stand 20.06.2021

GPS = 31 Sat.

Glonass = 23 Sat.

Galileo = 22 Sat.

Beidou = 48 Sat.

Seit einem Jahr arbeiten wir bei HAPPY SURVEY nur noch mit Sensoren, die auch die Signale der neuen *Beidou B3* empfangen können, und was noch wichtiger ist, diese Daten auch für die Berechnung der Position verwenden.

Für die Anwender ist es fast unmöglich zu wissen, welche Signale nur empfangen werden und welche wirklich auch für die Berechnung der Position verwendet werden. Wir haben uns aus diesem Grund entschieden, bei der Anzeige der Satellitenkonstellationen in unserer Applikation HAPPY RTK die Anzahl der empfan-

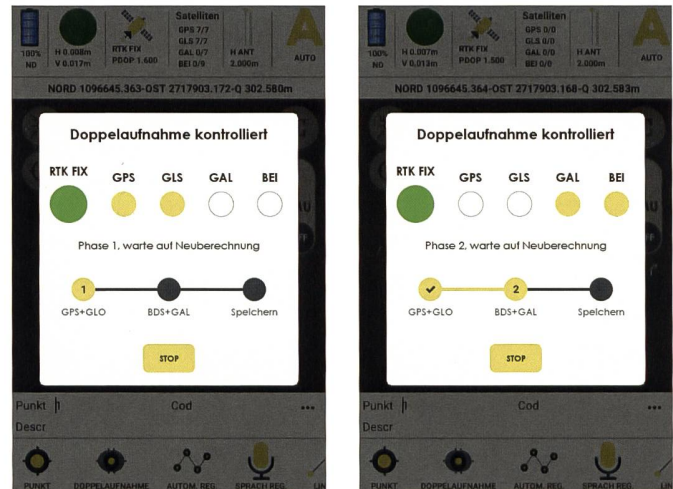


Abb. 2: HAPPY CDM Interface.

gen (Zahl rechts) und der tatsächlich für den FIX verwendeten (Zahl links) übersichtlich darzustellen (siehe Abb. 1).

Kontrollierte Doppelaufnahme mit HAPPY CDM

Aus diesen Erfahrungen haben wir begonnen, eine komplett neue Lösung für die Doppelaufnahme in der AV/Nachführung zu entwickeln. Es werden vollautomatisch zwei Messungen innerhalb ca. 90 Sekunden nacheinander gemacht, einmal mit *GPS/*

Glonass und einmal mit *Galileo/ BDS*. Die Einzelmessung wie das Mittel werden inkl. Vermessungsprotokoll registriert.

Auf unserer Webseite finden Sie YouTube-Videos, die mehr sagen als tausend Worte.

Korrektursignal mit Beidou B3

Es ist klar, dass wir für diese Technologie einen Korrekturdienst verwenden müssen, der auch die Beidou B3 Korrekturen senden kann. Bereits hat Ref-Net das B3 Signal aufgeschaltet und wir möchten uns dafür bedanken. Damit haben die Anwender immer 6–10 Satelliten mehr zur Verfügung und können ab sofort mit HAPPY CDM arbeiten.

René Schnider
HAPPY SURVEY Sagl
Via Luganetto 4
CH-6962 Lugano
rene.schnider@happysurvey.ch

 68% Mönch	 H 0.005m V 0.010m	 RTK FIX PDOP 1.082	Satelliten GPS 7/7 GLS 7/7 GAL 6/6 BEI 9/9	 2.000m	 AUTO
NORD 1096645.290-OST 2717903.158-Q 302.448m					

Abb. 1: HAPPY RTK Interface.

Dekarbonisierung, Dezentralisierung, Digitalisierung – mit VertiGIS Zukunft gestalten

Drei Megatrends werden in den nächsten Jahren die globale Neugestaltung der Energielandschaft bestimmen: Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung. Alternde Infrastruktur, Fachkräftemangel und der Wettbewerb um die Lieferung von Strom aus dezentraler Erzeugung erhöhen den Druck, effizient und nachhaltig zu wirtschaften. Un-

ternehmen müssen künftig mehr leisten und ihre immer geringeren Ressourcen bestmöglich einsetzen. Der Einsatz von GIS-Lösungen unterstützt Unternehmen dabei, diesen vielfältigen Anforderungen nachzukommen. VertiGIS Utilities erfüllt alle Anforderungen für ein zeitgemäßes und zukunftsweisendes Management von Versorgungsnetzen.

Im Mittelpunkt steht der Umgang mit Daten

Die Digitalisierung schreitet immer schneller voran. Unternehmen beschäftigen sich intensiv damit, wie Datenströme aus Einspeisung, Smart Metering oder auch dem Netzbetrieb gemanagt werden können. Ziel ist es, Mehrwerte aus Daten zu schaffen und die gewonnenen Erkenntnisse dem ganzen Unternehmen in effizienten, schnellen und automatisierten Prozessen zur Verfügung zu stellen. Neue Technologien

und Anwendungen wie das Betreiben von Software über eine Cloudinfrastruktur (SaaS) und Mobile Computing ermöglichen Versorgungsunternehmen, den spezifischen Anforderungen der Digitalisierung zu begegnen. So lassen sich die zunehmenden dezentralen Erzeugungsanlagen aufgrund einer allumfassenden Vernetzung besser steuern und deren Einsatz koordinieren.

Um sich aber optimal am Markt positionieren zu können, müssen Unternehmen schneller auf sich ändernde Bedürfnisse reagieren, das Verhalten aller Marktteilnehmer analysieren und durch die Nutzung unterschiedlicher Datenquellen und die Integration derselben in verschiedene Systeme Zusammenhänge erkennen.

Mit GIS Zusammenhänge erkennen durch Vernetzung und Integration

GIS leistet dabei einen wesentlichen Beitrag. Denn mit GIS werden nicht nur die kritischen Infrastrukturen dokumentiert. GIS kann auch die Flut an digitalen Daten in Beziehung zu ihrer Umwelt setzen. Auf diese Weise können Prozesse optimiert und Vorhersagen getroffen werden. Entsprechend können Unternehmen rechtzeitig handeln und richtige, datenbasierte Entscheidungen treffen.

Um Zusammenhänge zu erkennen und um aus Rohdaten aggregierte räumliche Informationen zu erstellen, ist die realitätsnahe Abbildung von Netzwerken zwingend notwendig. Hierfür müssen GIS-Daten aus unterschiedlichen Quellen zusammengebracht und Echtzeit-Daten integriert werden, damit die Überwachung sichergestellt ist und jederzeit reagiert werden kann. Die so generierten Daten müssen unternehmensweit zugänglich und teilbar sein,

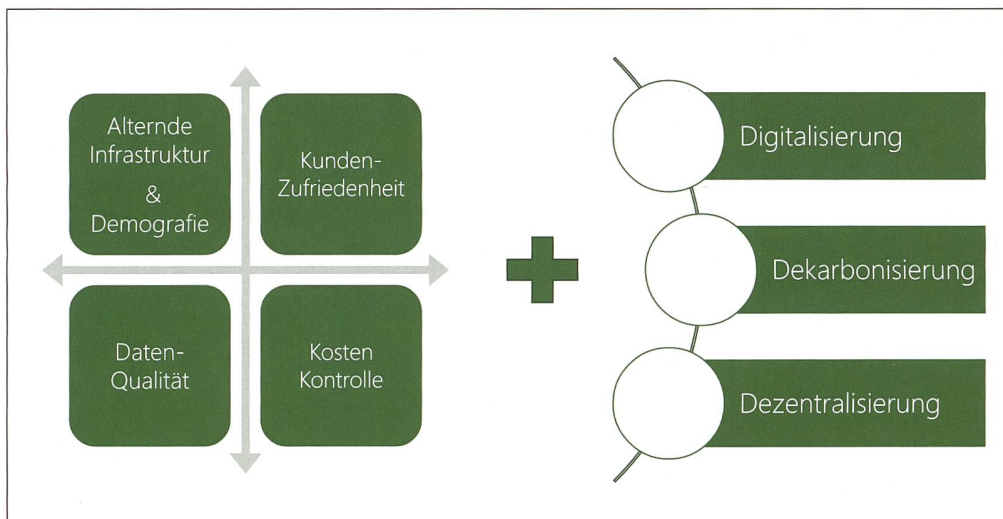


Abb: Wertschöpfung und Herausforderungen der Versorgungsindustrie.

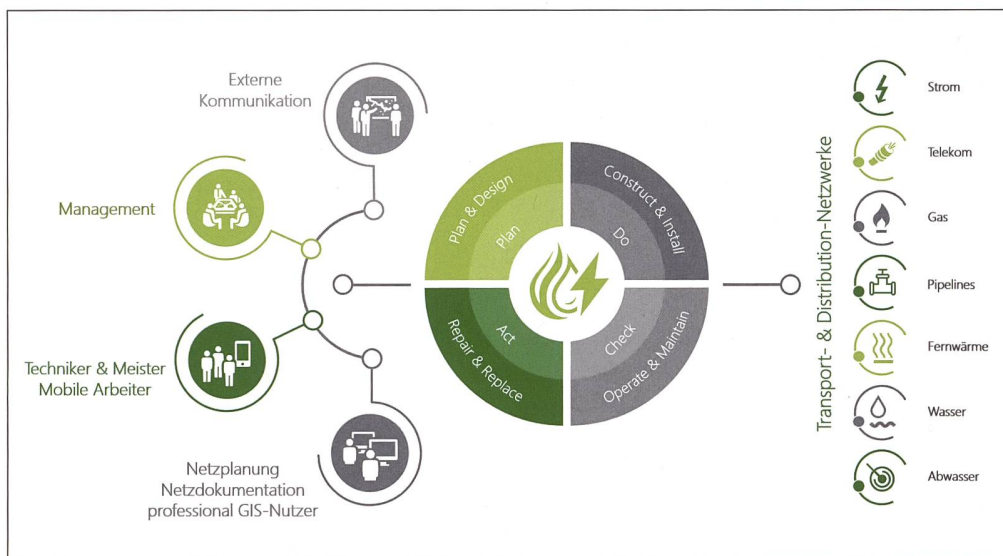


Abb: VertiGIS Utilities – die umfassende Produktfamilie für das Management von Netzinfrastrukturen.

um bereichsübergreifend effizient arbeiten zu können. Dies wird zum Beispiel anschaulich bei der Simulation von Stromnachfrage und der Einspeisung aus erneuerbaren Energien: Hier werden die Netzdaten mittels Netzbeurteilung bewertet, um die Stabilität im Netz zu gewährleisten und Engpässe zu identifizieren. Denn vom Netzbetreiber wird erwartet, dass er unkompliziert Auskunft über die Möglichkeiten einer Netzeinspeisung in das örtliche Versorgungsnetz gibt. Zugleich soll er aber auch Ladesäulen bereitstellen, ohne das Netz zu überlasten.

Netzinformationssystem der Zukunft mit VertiGIS Utilities

Um den veränderten Anforderungen in der Energie- und Wasserwirtschaft nach Digitalisierung, Automatisierung und Flexibilisierung – hervorgerufen durch Dekarbonisierung, Digitalisierung und Dezentralisierung – nachzukommen, bietet VertiGIS ein modernes GIS-System.

VertiGIS Utilities führt durch den gesamten Lebenszyklus von Be-

triebsanlagen und Assets von der Planung über Bau mit der Inbetriebnahme bis hin zur Wartung, Instandhaltung und Erneuerung über alle Sparten hinweg. Dabei haben die Anwender*innen flexibel und unternehmensweit Zugriff auf die benötigten Informationen, Karten und Funktionen ihrer Assets und Netzdaten – auf dem Desktop, im Web und mobil. Die VertiGIS Utilities Produktfamilie basiert auf der neuesten Technologie von Esri und zeichnet sich durch Fachlichkeit, hohe Flexibilität, Ausbaufähigkeit und Update-Sicherheit aus. Mit VertiGIS Utilities Solutions verfügen Unternehmen über hohe Informations- und Planungssicherheit und können daten- und faktenbasiert die Unternehmensentwicklung lenken – heute und in Zukunft.

VertiGIS AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 031 561 53 00
info-ch@vertigis.com
www.geonis.ch

Aborder le territoire par ses enjeux contemporains

Inscrivez-vous en master aussi à temps partiel

www.jmdt.ch

Inscriptions
jusqu'au
28.02.2022

MASTER CONJOINT HES-SO – UNIGE en Développement territorial

6 Orientations

Architecture du paysage (HES-SO)

Développement régional (UNIGE)

Développement territorial des Suds (UNIGE)

Ingénierie géomatique (HES-SO)

Urbanisme opérationnel (HES-SO)

Urbanisme de projet (UNIGE)

Hes·so



UNIVERSITÉ
DE GENÈVE

111 Jahre Gossweiler Ingenieure AG – Vom Familienbetrieb zur modernen Geodaten-Spezialistin

Wie gross ist das verwinkelte Grundstück? Ist der Schattenwurf bei der geplanten Überbauung zulässig? Fragen, die mit Geodaten beantwortet werden können. Genau solche Daten und viele weitere Dienstleistungen für die Bauwirtschaft und die öffentliche Hand liefert die Gossweiler Ingenieure AG. Dieses Jahr feiert das Dübendorfer Unternehmen sein 111-jähriges Bestehen.

Gossweiler Ingenieure AG: Das ist ein Unternehmen, das auf Ingenieur-Niveau mit modernster Technik arbeitet. Technik, mit der Geodaten erhoben und mit dem

breiten Know-how der Mitarbeitenden weiterbearbeitet wird. Das Ergebnis dieser spezialisierten Arbeiten bildet die Grundlage für Bauvorhaben jeder Art. Dazu gehören die weiträumige Gestaltung von Dorf- und Stadtteilen, Verkehrswegen sowie Ver- und Entsorgungsanlagen.

Das Unternehmen zählt private Firmen sowie staatliche Stellen zu ihren Kunden. Bei Gossweiler Ingenieure AG arbeiten Fachleute mit langjährigem, fachlichem Hintergrund, aus unterschiedlichsten Berufszweigen von der Geomatik, dem Bauingenieurwesen über

die Architektur bis zum Brandschutz. Vom Hauptsitz in Dübendorf und mittlerweile sechs Standorten im Kanton Zürich erbringen die spezialisierten Abteilungen ihre Dienstleistungen:

Vermessung – liefert Grundlagendaten und Spezialvermessungen

Draussen im Feld beginnt die Arbeit der Geomatik-Spezialistinnen und -Spezialisten. Mit computer- und satellitengestützten Messinstrumenten sowie 3D-Laserscanner und Drohnenaufnahmen vermessen sie Grundstücke, Gebäude und ganze Quartiere. Die erhobenen Daten fliessen in der amtlichen Vermessung ins Grundbuch, in der Ingenieur- und Bauvermessung dienen sie der exakten Planung und Realisierung von Bauwerken. Die Anforderungen durch das verdichtete Bauen im Agglomerationsgebiet sind mittlerweile sehr anspruchsvoll. Mit hochwertigen Messsystemen wie Erschütterungsmessgeräten, Inclinometer, permanentem Monitoring für Überwachungen sowie hochpräzisen Robotic-Totalstationen und leistungsstarken GNSS-Empfängern können die vielseitigen Spezialvermessungen vor, während und nach der Baurealisierung ausgeführt werden. Dabei steht zuverlässiges Arbeiten und höchste Präzision im Fokus.

Geoinformatik – bewirtschaftet Geodaten

Die Geoinformatik ist zuständig für das Erheben und die Verwaltung von Werkleitungen der Medien Abwasser, Wasser, Elektro, Gas und Kommunikation. Mit Hilfe von Geographischen Informationssystemen (GIS) werden diese Daten gepflegt und bewirtschaftet. Die Qualität und Vollständigkeit der Daten ist entscheidend für weitere Auswertungen, spezielle Planprodukte oder die Beantwortung von komplexen Fragestellungen rund um das Thema Werterhalt. Mittels einem WebGIS werden die Werkleitungs- sowie weitere Geodaten den Gemeinden, Städten oder teilweise auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Ergänzt wird das WebGIS durch eigens entwickelte Fachschalen und Webapplikationen, welche die Kunden bei ihren täglichen Arbeiten unterstützen. Neben der zweiten nimmt auch die dritte Dimension einen immer grösseren Stellenwert ein. Leistungsstarke Spezialsoftware und fundiertes Know-how ermöglichen eine effiziente Verarbeitung von 3D-Punktwolken und das Erstellen von 3D-Stadtmodellen, die helfen, auch branchenfremden Personen komplexe Sachverhalte verständlich zu visualisieren.



Bei der Vermessung ist höchste Präzision gefragt.

Meilensteine in der Firmengeschichte

- 1910 Gründung des Unternehmens, das damals noch «Technisches Büro» hiess und ein Familienbetrieb war, in Dübendorf durch den Geometer Alfred Gossweiler
- 1937 Die Gebrüder Walter und Hans Gossweiler eröffnen Zweigbüros im Glattal
- 1979 Generationenwechsel: Die Schwiegersöhne Markus Schaepli und Willy Streuli übernehmen
- 1998 Die Firma wird leitenden Mitarbeitern übergeben und zur Gossweiler Ingenieure AG mit Standorten in Dübendorf, Zumikon, Wallisellen und Dietlikon
- 2006 Bezug des Neubaus an der nahe beim Bahnhof gelegenen Neuhofstrasse 34 in Dübendorf
- Seit 2011 Eröffnung weiterer Standorte in Bülach, Effretikon und Wetzikon
- 2021 Die Gossweiler Ingenieure AG feiert mit ihren 170 Mitarbeitenden das 111-jährige Bestehen und eröffnet den Standort Kloten



Die Bauleitung vor Ort gehört zum Arbeitsalltag der Ingenieure.

Aktuelle/Besondere Projekte

- Überbauung Hochbord in Dübendorf (im Bau)
- Überbauung «Im Guss» (abgeschlossen) und Überbauung «Glasi» (im Bau) in Bülach
- Überbauung Richti-Areal in Wallisellen (abgeschlossen)
- Überbauung Glattpark in Opfikon (im Bau)
- Brannhof (ehemalige Manor-Liegenschaft) an der Bahnhofstrasse Zürich (im Bau)
- Siedlung Altwiesen in Zürich-Schwamendingen (im Bau)
- Bahnhof Nord Kloten (abgeschlossen)



3D-Stadtmodell von Dübendorf.

Tiefbau – plant und baut Infrastrukturen

Die Gossweiler-Ingenieure in der Abteilung Tiefbau schaffen im und auf dem Boden die soliden Voraussetzungen, dass gebaut werden kann. Sie erschliessen Grundstücke mit Strassen, Wasser-, Abwasser- und Werkleitungen. Gleichzeitig sorgen sie für

die Werterhaltung der bestehenden Infrastrukturen.

Wasser – hält alles im Fluss

Die Abteilung Wasser sorgt dafür, dass der Wasserkreislauf trotz der vielfältigen Nutzungsansprüche im Gleichgewicht bleibt. Sie plant die Siedlungsentwässerung, die Wasserversorgung und die Ge-



Die Bonitierungskommission bei der Bewertung des Bodens.

staltung von sicheren, naturnahen Bächen.

Landmanagement – stimmt Nutzungsansprüche aufeinander ab

Im Bereich Landmanagement erarbeiten erfahrene Ingenieure Gesamt-, Sanierungs- und Unterhaltskonzepte. Bei Landumlegungs- und Meliorationsprojekten entflechten sie die unterschiedlichsten Interessen von Landwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz sowie Erholungssuchenden. Aktuell bearbeitet die Gossweiler Ingenieure AG in Pfäffikon ZH die Landumlegung «Torf-/Giwiggenriet». Ob Fortschritt oder Erhaltung, ob künstlich oder natürlich – wenn es um die Umwelt oder kostbare Ressourcen wie Wasser, Boden und Wald geht, steht Sorgfalt in der Planung und Realisierung an erster Stelle.

Raum und Verkehr – erzeugt Planungssicherheit

Die Expertinnen und Experten der Abteilung Raum und Verkehr schaffen Voraussetzungen, dass sich Menschen in Siedlungen aufgehoben fühlen, der Verkehr funktioniert und der Lebensraum als zeitgemässes Landschaftsbild wahrgenommen wird. Sie gestalten Quartiere und entwickeln Areale, beraten Gemeinden in der Richt- und Nutzungsplanung sowie bei der Verkehrs- und Mobilitätsplanung.

Recht und Bau – berät und prüft

Mit viel Fingerspitzengefühl und Sachkompetenz beraten die Fachleute der Abteilung Recht und Bau die Kundinnen und Kunden rund um die Themen Planungs-, Bau- und Umweltrecht. Im Auftrag verschiedener Gemeinden und Städte nimmt

Gossweiler Ingenieure AG zudem feuerpolizeiliche Aufgaben wahr oder agiert als Kontrollorgan des baulichen Zivilschutzes. Bis zu tausend Baugesuche werden jährlich auf ihre Bewilligungsfähigkeit hin geprüft.

Stadt- und Gemeindeingenieure – sorgen für Kontinuität

Im Stadt- und Gemeindeingenieurwesen sind Mitarbeitende der Gossweiler Ingenieure AG auf Mandatsbasis für diverse Gemeinden und Städte im Einsatz. Mit ihrem breiten Fachwissen unterstützen sie die kommunalen Bau- und Planungsämter in den ständig komplexer werdenden Aufgaben rund um das Bauen. Die Fachkräfte sind als vertrauenswürdige Treuhänder und Treuhänderinnen im Einsatz. Sie gewährleisten durch das Zusammenspiel unserer Kernkompetenzen fachübergreifende Lösungen.

Erfolgsfaktoren – seit 111 Jahren

Die regionale Verankerung, die praxisorientierte Beratung sowie die gezielte Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Erfolgsfaktoren der Gossweiler Ingenieure AG. Die Pflege langfristiger Kundenbeziehungen und die Erarbeitung von innovativen Lösungen haben das Unternehmen erfolgreich gemacht. Dass wir dieses Jahr das 111-jährige Bestehen feiern, beweist dass wir auf dem richtigen Weg sind. Dass wir unternehmerisch, partnerschaftlich-beratend und treuhänderisch gegenüber der Kundschaft agieren, ist für uns selbstverständlich. Deshalb blicken wir gesund und zuversichtlich in die Zukunft. Weitere Infos zur Tätigkeit der Gossweiler Ingenieure AG finden Sie unter www.gossweiler.com

Wie ALLNAV den Einstieg ins Mobile Mapping ermöglicht

Der mobilen Datenerfassung von Strasse und Schiene kommt eine immer grössere Bedeutung zu. Grosse wie auch kleine Infrastrukturprojekte benötigen digitale und aktuelle Bestandsdaten, auf deren Basis die Planungen erfolgen. Für Vermessungsbüros ein Geschäftsfeld, das jedoch erhebliche Investitionen in Instrumente, Auswertesoftware und Ausbildung erfordert. Dieser Herausforderung hat sich die allnav ag angenommen, die nicht nur hochentwickelte Mobile Mapping Systeme wie das Trimble MX9 anbietet, sondern den Anwender mit zahlreichen Dienstleistungen unterstützt, unter anderem mit Demofahrzeug, Projektbegleitung und Workshops zum Aufbau eines neuen Geschäftsfeldes.

Wegweisende und zukunftsfähige Systeme

Mit den Trimble Mobile Mapping Systemen MX7, MX9 und MX50 bietet die ALLNAV für verschiedene Anforderungen entwickelte Systeme für die effiziente und hochgenaue Erfassung von Stras-

sen- oder Schienendaten. Die innovative Hardware mit intuitiver Feldsoftware ermöglicht einen zuverlässigen und effizienten Datenerfassungs- und Auswertungsablauf auf Basis digitaler Workflows.

Dabei wird das Mobile Mapping-System auf das Dach eines Fahrzeugs, auf ein Schienenfahrzeug oder einen Trimble Gleismesswagen montiert, um während der Fahrt Scandaten und Bilder aufzunehmen – sowohl als Panorama als auch aus mehreren Blickwinkeln. Auf diese Weise können auch bei hoher Fahrgeschwindigkeit mit bis zu 80 km/h detaillierte Daten erfasst werden. Kostspielige Streckensperren lassen sich ebenso vermeiden wie Risiken für Mitarbeiter, die sich andernfalls entlang stark befahrenen Strassen bewegen müssten. Nach der mobilen Datenerfassung ermöglichen integrierte Bürosoftwarefunktionen die Verarbeitung der Daten und die Erzeugung aussagekräftiger Ergebnisse für den Auftraggeber und die planenden Stellen.



Einsatzbereit: Das Demofahrzeug der ALLNAV mit auf dem Dach montiertem Mobile Mapping System.



Das Trimble Mobile Mapping System MX9 erfasst Daten bis zu 400 Meter Entfernung mit einer Scangeschwindigkeit bis zu 500 Scans/Sekunde und einer Genauigkeit von bis zu 3 mm.

ALLNAV hilft beim Einstieg in das neue Geschäftsfeld Mobile Mapping

Um den Kunden den Einstieg in das neue Geschäftsfeld Mobile Mapping zu ermöglichen, bietet die ALLNAV verschiedene Dienstleistungen bereits im Vorfeld der Investition in das entsprechende System an. In Workshops wird nicht nur das passende Mobile Mapping System definiert, sondern auch das Geschäftsmodell besprochen und die Marktchancen evaluiert. Die zukünftig verantwortlichen Mitarbeitenden werden geschult, nicht nur in der Anwendung, sondern auch in der Kundenberatung.

Zudem vermietet die ALLNAV ein Demofahrzeug mit dem Mobile Mapping System Trimble MX9 und begleitet die ersten Projekte mit den erfahrenen und vom Hersteller geschulten ALLNAV Vermessungsexperten. Gemeinsam werden Testfahrten zur Datenerfassung durchgeführt und später aufgezeigt, wie mittels spezialisierten MX-Softwarelösungen die erfassten Daten «veredelt» werden, beispielsweise wie Merkmale extrahiert oder Messungen vorgenommen werden.

«Mit dem mehrstufigen Ansatz und der engen Zusammenarbeit während der Evaluationsphase verfügen Vermessungsbüros über eine hervorragende Entscheidungsgrundlage für den Einstieg in das neue Geschäftsfeld Mobile Mapping», ist sich Ivo Pfammatter, Geschäftsführer der ALLNAV sicher. Er sieht den Markt für Mobile Mapping Dienstleistungen in den nächsten Jahren deutlich wachsen. «Bauprogramme müssen in immer kürzerer Zeit realisiert und Räume immer enger bebaut werden.» Hier sind präzise, schnell verfügbare Vermessungsdaten unverzichtbar. Vollerorts werden sie als Planungsgrundlage grossflächig bis ins kleinste Detail – beispielsweise über eine ganze Gemeinde – schon «auf Vorrat» erfasst und regelmässig aktualisiert.

*allnav ag
Ahornweg 5a
CH-5504 Othmarsingen
Telefon 043 255 20 20
allnav@allnav.com
www.allnav.com*

GEOINFO unterstützt Kooperationen zwischen Wirtschaft und Forschung

Wenn Wirtschaft und Wissenschaft erfolgreich zusammenarbeiten, verbindet sich praxisnahes Wissen aus der Industrie mit neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu Lösungen mit Mehrwert. Auch die GEOINFO ist Wirtschaftspartnerin verschiedener Hochschulen und Institutionen.

Durch die Teilnahme an Forschungs- und Entwicklungsprojekten setzen wir Trends und verbessern die Wettbewerbsfähigkeit unserer Branche. So ist die GEOINFO Applications AG aktuell massgeblich am Forschungsprojekt «ArealPlus» unter Leitung der Ostschweizer Fachhochschule beteiligt. Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines standardisierten digitalen Leitfadens, mit dem einfach und intuitiv nachhaltige Strategien zur Ver-

wicklung des Siedlungsgebiets entwickelt werden können.

Das Forschungsprojekt «ArealPlus»

Mit dem 2014 revidierten Raumplanungsgesetz sind Bund, Kantone und Gemeinden verpflichtet, die Zersiedelung einzudämmen und die Entwicklung nach innen zu fördern. Der im Rahmen des Projekts geplante Prototyp (Webapplikation) soll das Potenzial von Bebauungs- und Nutzungsszenarien aus Sicht der Investoren und der Gemeinde sichtbar machen. So werden die verschiedenen Szenarien bezüglich Siedlung, Verkehr, Landschaft, Versorgung, Bau- & Kreditbewilligung sowie Finanzen bewertet. Dies schafft eine Entscheidungsgrundlage, die im Sinne eines ganzheitlichen und multidisziplinären Leitfadens aufzeigt, an welche Aspekte kurz- und langfristig zu denken ist, sowie welche wirtschaftlichen Folgen aus einem Bauvorhaben resultieren können.

Prototyp mit Anbindung an geoportal.ch

Die räumliche Komponente des Prototyps bildet das geoportal.ch. So können mithilfe von Benutzerebenen Szenarien georeferenziert erfasst und visualisiert werden. Eine Schnittstelle erlaubt, die georeferenzierten Daten aus dem Geoinformationssystem direkt in den digitalen Leitfaden zu importieren und weiter zu bearbeiten. Die GEOINFO ist stolz, Teil dieser erfolgreichen Kooperation von Hochschule, Spezialist:innen, Kantonen und Gemeinden im Bereich Innenentwicklung zu sein. Unsere Geodaten- und Softwareentwicklungskompetenzen machen es möglich, eine Lösung für die verschiedensten Herausforderungen zu finden und Forschungsprojekte aktiv zu unterstützen.

GEOINFO Applications AG
CH-9100 Herisau
<https://www.geoinfo.ch/>



GEOINFO

Ihre Partnerin für Forschungsprojekte in der digitalen, raumbezogenen Welt.

www.geoinfo.ch

www.geomatik.ch

Wir lassen Sie nicht alleine!

Stellenangebote immer aktuell im Heft und online



Geomatik■Schweiz
Géomatique■Suisse
Geomatica■Svizzera

Verlag SIGImedia AG
info@sigimedia.ch
+41 56 619 52 52